



# 20

## KaKuze e.V.

Förderkreis Katzwanger Kulturzentrum

**Donnerstag, 25. Februar 2016, 9.00 Uhr**  
**KaKuze-Lesefrühstück mit Ulrike Mönch-Heinz**

Die frischgebackene Vorstandsvorsitzende des Förderkreises Katzwanger Kulturzentrum-KaKuze e.V. ist Lehrerin am Sonderpädagogischen Förderzentrum in Nbg.-Langwasser und Vorsitzende des Bundesverbands Theater in Schulen (Der BV.TS fordert und fördert die deutschlandweite Etablierung des Schulfaches Theater), sowie im Vorstand des Vereins zur Förderung innovativer Kulturarbeit in Nürnberg. Beim kommenden Lesefrühstück im KaKuze wird sie ein Stück Lieblingsliteratur vorstellen.

*Kostenbeitrag: € 6,-*

**Sonntag, 28. Februar, 15.00 Uhr**  
**PianoCafé mit Barbara Kelber**

Herzlich willkommen im KaKuze-PianoCafé. Die Liedermacherin, Sängerin, Pianistin und Komponistin Barbara Kelber singt und spielt die ganz großen Hits der 20er und 30er Jahre, sowie Chansons aus eigener Feder. Dazu gibt's Kaffee, Tee und Kuchen, aber bitte mit Sahne!

*Eintritt: € 10,- / erm. € 8,-*

**Donnerstag, 10. März, 18.00 Uhr**  
**Beginn eines regelmäßigen Blues Harp-Workshops mit Beata Kossowska**

Beata Kossowska (\*Plonsk/Polen) zählt zu den virtuosesten SpielerInnen auf der Blues-Harp. Ihr Stil erstreckt sich vom traditionellen Blues, über Blues Rock bis hin zum Funk. Sie ist eine hervorragende Sängerin mit einer ungeheuer charismatischen Präsenz. Auf den Bühnen der Welt steht sie seit über zehn Jahren, spielte in Warschau, Berlin, Memphis, Paris, ist gerngesehener Gast im Fernsehen und lebt ausschließlich für die Musik. Im Übrigen ist sie Autorin des Lehrbuchs *Die Mundharmonika in der Praxis*. Mit bekannten Songs und Melodien aus Blues und Pop werden auf der Mundharmonika Basics wie Atemtechnik, Einzeltonspiel, Skalen, Riffs und Licks, sowie Spiel- und Improvisationstechniken gelernt bzw. das spielerische Können erweitert. Für den Workshop sind keine Notenkenntnisse erforderlich, es wird aber eine diatonische Mundharmonika in C benötigt.

*Teilnahmegebühr pro Einheit: € 20,-*

**Montag, 14. März, 9.00 Uhr**  
**KaKuze-Lesefrühstück mit Klaus Kusenberg**

Klaus Kusenberg (\*1953 in Oberhausen/Rheinl.) studierte Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaften. Im Anschluss arbeitete er als Regieassistent und Dramaturg am Schauspielhaus Nürnberg. In den darauffolgenden 20 Jahren hat er viele Theater in Deutschland von innen gesehen und für das Goethe-Institut in Pakistan, Indien, Bangladesh und Bulgarien gearbeitet. Im Jahre 2000 wurde er Schauspielregisseur in Nürnberg, sechs Jahre später stellvertretender Staatsintendant und dann von 2008 bis 2010 war er der Bauherr für das runderneuerte Nürnberger Schauspielhaus. Klaus Kusenberg wird aus seinem aktuellen Lieblingsbuch lesen.

*Kostenbeitrag: € 6,-*

**Samstag, 19. März, 20.00 Uhr**  
**Live-Konzert: Kossowska/Klunker/Rummel-Band**

Die virtuose Beherrschung der Instrumente weckt tiefe Emotionen beim Publikum. Die Unvoreingenommenheit der drei Künstler ergibt einen einzigartigen Stil, der die Zuhörer in eine andere Dimension der Musik entführt. Die Wurzeln der Musiker, Soul, Funk, Blues, RnB und Jazz geben ihrer Kunst die perfekte Würze. Die Kompositionen von Beata mit ihrem neuartigen instrumental-vokalen Stil finden ihr Spiegelbild im melodisch-rhythmischen und gleichzeitig sehr expressiven Gitarrenspiel von Eberhard Klunker, den tiefen erdigen Tönen des Kontrabasses von Judith Rummel und der dreistimmigen Harmonie des Gesanges. Ein unglaublich musikalisches Abenteuer.

*Eintritt: € 14,- erm. € 10,-*

**Sonntag, 20. März, 14.30 Uhr**  
**Frühlingsanfang und 20. Geburtstag von KaKuze**  
**Jubiläumsempfang und Ausstellungseröffnung**

Festlicher Empfang und Vernissage (fotografische Höhepunkte aus 20 Jahren KaKuze.Theater.Company) mit Swingin' Vocal Jazz von Jazzmattaz (Veronika Thoma, Melanie Lord, Andreas Weiss, Peter Thoma), Sketches der KaKuze.Theater.Company, Promis, Getränken, leckeren Häppchen und Überraschungen.

**Sonntag, 20. März, 19.00 Uhr**  
**Live-Konzert mit Burr & Klaiber – „Alles geben!“**

In den Neunzigerjahren waren Winfried Burr (Geige/Stimme) und Siegfried Klaiber (Gitarre/Stimme) nahezu pausenlos auf Tour, dann trennten sich ihre Wege, bis sie 2006 erkannten, dass sie nur gemeinsam diesen unverkennbaren Sound erschaffen können. Als Burr & Klaiber verschmelzen die beiden Individualisten zu einem künstlerischen Organismus, dessen Handeln sich jeden Abend verändert. Es begrüßen sich Jazz und Rock, dann fallen sich Flamenco und Blues tanzend in die Arme, dann tauschen Sirktaki und Orientalisches verliebte Blicke aus. 2008 erfolgt die Auszeichnung mit dem Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg. „Alles geben“ wird zum Prinzip von Burr & Klaiber. „Musik von Burr & Klaiber bedarf keiner Worte, sie hat Poesie genug“ (Hanns Dieter Hüsch).

*Eintritt: € 16,- erm. € 12,-*

**Freitag, 1. April, 20.00 Uhr**  
**Kabarett: Matthias Egersdörfer und Philipp Moll**  
**„Dreck am Stecken“**

Vor fast dreißig Jahren traten Egersdörfer und Moll das erste mal gemeinsam vor ein Publikum und gaben im Kellertheater des damals noch namenlosen Gymnasiums in Lauf unter dem Titel „Dreck am Stecken“ eigene Texte und selbstgemachte Musik zum besten. Die gemeinsame Einschulung in eben jene Anstalt war der Beginn einer bis heute bestehenden Freundschaft und nachhaltigen künstlerischen Zusammenarbeit. Egersdörfer wandte sich früh dem Schauspiel und einer meandernden humoristischen Tätigkeit zu, während Moll zunächst der bildenden Kunst und der Musik zulief bevor ihn die Humoristik übermannte. Inzwischen kann man den Schlankeren der beiden mehr, den geringfügig Fülligeren der beiden weniger oft, im Fernsehen beobachten.

*Eintritt: € 16,- erm. € 12,-*





**Kartenverkauf zu den Öffnungszeiten  
des KaKuze-Buchladens:**

Montag: 15:00 bis 18:00 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 09:30 bis 12:30 Uhr – 15:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag: 10:00 bis 13:00 Uhr  
Telefon: 0911 6370967

Künstlerischer Leiter - Wolf Burkhard Heinz: wolf@kakuze.de  
E-Mail Vorstand: vorstand@kakuze.de

mehr Infos unter: [www.kakuze.de](http://www.kakuze.de)  
oder über: [facebook.com/KatzwangerKulturzentrum](https://www.facebook.com/KatzwangerKulturzentrum)  
Gestaltung: Christof Heinz



**Montag, 4. April, 19.00 Uhr**  
**Beatas Soirée**

Eine feste Verabredung seit über einem Jahr: Musiker, Profis, Semiprofis und Hobbymusiker treffen sich alle zwei Monate, um mit der First Lady Of Blues Harp zu jammen. Im ersten Teil des Abends kommen die zahlreichen SchülerInnen von Beata, WorkshopteilnehmerInnen aus dem ganzen nordbayerischen Raum, und im zweiten Teil darf mitmachen wer kann, wer will. Dazu serviert der Chef des Hauses einen deftigen Eintopf!

*Kostenbeitrag: € 5,-*



**Samstag, 9. April, 20.00 Uhr**  
**Live-Concert: Stefan Grasse und Bettina Ostermeier**  
**„Brisas de Mar“**

Stefan Grasse (Gitarre) & Bettina Ostermeier (Akkordeon/Klarinette) spielen Rumba y Tango nuevo, Bossa nova, Son cubano. Mit leidenschaftlicher Hingabe und großem Einfühlungsvermögen gelingt den beiden Musikern eine unerklärliche Leichtigkeit des Hier und Jetzt. Gleich einer leichten Meeresbrise an einem mediterranen Sommerabend umspielt diese Musik Ihre Sinne und verführt zum Träumen! Stefan Grasse gab bis 2016 fast 2000 Konzerte – Weltweit! Von der Kritik wurde er als „präziser und technisch brillanter“ Musiker (NN), „Saiten-Paganini“ (Abendzeitung) und „Meistergitarrist“ (BR) gefeiert. Bettina Ostermeier, seit 2010 musikalische Leiterin des Schauspielhauses am Staatstheater Nürnberg, arbeitet neben konzertanter Tätigkeit sowohl im Kleinkunstabereich als auch an Stadttheatern des bayerischen Raumes als Korrepetitorin, Orchestermusikerin, Arrangeurin und Komponistin. 2002 erhielt sie mit der Formation „Feinton“ den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg.

*Eintritt: € 16,- erm. € 12,-*



**Donnerstag, 21. April, 19.00 Uhr**  
**Live-Concert: Robert Coyne, Werner Steinhauser**  
**& Wolfgang Bernreuther**

Coyne zählt zu den interessantesten Sängern/Songwritern unserer Zeit. Mit „I Still Have This Dream“ (2016) beendet der in London lebende Musiker - nach „The Obscure Departement“ (2013) und „Golden Arc“ (2014) - seine Trilogie mit dem legendären Can-Schlagzeuger Jaki Liebezeit. Robert Coyne – Sohn des britischen Malers und Musikers Kevin Coyne (1944-2004) – sieht seine Musik als „Lob der Schlichtheit“. Seine Songs erzählen von Beobachtungen und Begegnungen aus dem Alltag, sind fein und leise gewoben und voller Wärme und Tiefgang. Bei der CD-Premiere wird er von Werner Steinhauser, langjähriger Drummer in der Kevin-Coyne-Band, am Schlagzeug begleitet. Special Guest ist der Neumarkter Musiker Wolfgang Bernreuther, der „King of Blues der Oberpfalz“.

*Eintritt: € 14,- erm. € 10,-*



**Freitag, 22. April, 10.00 Uhr**  
**„Geraldinos Schatzkiste“**

(geschlossene Veranstaltung für Kindergarten- und Schulgruppen)

**Freitag, 22. April, 15.00 Uhr**  
**„Geraldinos Schatzkiste“**

Mitsinglieder und Mitmach-Hits für alle Musikabenteurer von 4–10 Jahren und die ganze Familie. Geraldino, der quirlige Kinderliedermacher aus Nürnberg, düst nun schon seit 30 Jahren mit vielseitigen Musik-Projekten durch die Kindermusikwelt. Beim Konzert im KaKuze spielt er seine größten Live-Hits für euch - es sind Spaß-Songs, Immerwieder-Mitsing-Lieder, Bildergeschichten und Mitmach-Hits im Programm dabei. Ein quietschvergnügter Musik-Mix aus Ritter-Reggae, Haustier-Pop und Fußball-Rock ‘n’ Roll ... wer nach Kinderlieder-Juwelen sucht, findet sie sicher bei dieser musikalischen Schatzsuche, die quer durchs „Meer der Träume“ führt.

*Eintritt: € 6,-*



**Samstag, 23. April, 20.00 Uhr**  
**Wolfgang Netzer mit Ranjit Sengupta – „Coral of Life“**

Die Musik von Wolfgang Netzer und Ranjit Sengupta ist die Vernetzung unterschiedlicher Kulturen: Hier gehen Ost und West, Sarod (indische Laute) und Oud (arabische Kurzhalblaute) oder 7/12-saitige Gitarren eine so tiefe Verbindung ein, dass sich die einzelnen Elemente kaum noch voneinander trennen lassen. Mal gibt der Osten den Ton an und der Westen erweitert ihn auf seine eigene Art. Mal führt die westliche Gitarre in dieser ganz eigenen Musik und die Sarod gibt ihre Farbe und Tiefe.

Wolfgang Netzers professionelle Laufbahn begann während des Studiums am Villa Lobos Conservatorio in Rio de Janeiro, sowie den Privatstunden bei dem Komponisten und Klavier/Gitarren-Virtuosen Egberto Gismonti. Während zahlreicher Solo-Auftritte folgten ein weiteres Studium für Komposition in München. Er vertonte einige Dokumentarfilme und die Titelmelodie zu Michael Moores Fahrenheit 9/11. Ranjit Sengupta, Professor für Sarod aus Calcutta, ist weit über Indien hinaus bekannt, nicht nur als ausgezeichnete Instrumentalist, sondern auch als kreativer Komponist und begehrter Dozent. Sein Instrument, die Sarod, ist eines der wichtigsten der klassischen nord-indischen Musik.

*Eintritt: € 14,- erm. € 10,-*



**Samstag, 7. Mai, 20.00 Uhr**  
**Live-Concert: Klaus Brandl**

Der Gitarrist, Sänger, Komponist, Texter, Arrangeur und Entertainer Klaus Brandl kommt ursprünglich aus dem Blues und hat schon sehr früh seinen eigenen Stil entwickelt. Sein intensives Gitarrenspiel zieht das Publikum schnell in seinen Bann. Seit über dreißig Jahren ist Brandl im Großraum Nürnberg ein wahrer Publikumsmagnet. Der Meister der Slide-Gitarre und exzellente Finger-picking-Gitarrist präsentiert neben dem aktuellen Programm *November is my Spring* auch Kostproben aus der neuen CD *Diamonds from Dust*. Beseelte Balladen, groovige Instrumentals und erdiger Rock ‘n’ Roll sowie Ausflüge in Gypsy-Swing, Tango und Walzer garantieren ein besonderes Live-Erlebnis voller Leidenschaft, Spielfreude und Melancholie. Mit seiner unvergleichlichen Energie ist Klaus Brandl immer ein Garant für außergewöhnliche Konzertabende.

*Eintritt: € 16,- erm. € 12,-*